

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON HEUTE

Unter etwa zweihundert Bewerberinnen fand ich ganze vier, die in wohlthuender Einfachheit an das Problem herangingen. Diesen Humoristinnen sei vor allem ein voller Erfolg gewünscht!

Wer wagt es, eine noch lebensfrohe Lehrerin (30/1,65) vor Verschrullung zu bewahren? Ch. 8966.

Die lebensfrohe Lehrerin sich als verschrulltes altes Fräulein vorzustellen, nein, das fällt schwer, und dem muß abgeholfen werden durch einen ebenso aufgeschlossenen männlichen Partner!

Gibt es einen Mann, der mich liebhaben könnte? Bin 25/1,68, manchmal dumm und nicht gerade schön, möchte aber mit einem treuen und netten Mann durchs Leben gehen. Ich freue mich auf Ihre Zuschrift an Ch. 9148.

Und welcher Lichtblick, wenn sich jemand als «manchmal dumm» bezeichnet und dazu noch von sich frei erklärt, er sei nicht gerade schön ...!

Suche häßlichen Mann. Wer schreibt mir? 21 J., Raum Wilhelmshaven, Ch. 9009.

Aber wer kann mir sagen, weshalb ein 21-jähriges Mädchen einen häßlichen Mann sucht?

Glaubt die Kleine etwa, daß häßliche Männer, weil sie häßlich sind, bei den andern Frauen schwerer landen können? Das wäre ein riesengroßer Irrtum!

Es kann natürlich auch sein, daß sich hier das eine zum andern gesellen soll, das käme schon eher einer Lösung nah.

Letzter Versuch! Zwei alte Schachteln (28) aus gutem Hause, NRW, suchen zum Lebensabend Partner mit Herz und Hirn. Bildzuschrift zurück! Ch. 9106.

Und die beiden alten Schachteln, die erst 28 Jahre sind, verlangen Herz und Hirn, beide Worte beginnen mit «H», was noch längst nicht besagt, daß die beiden Eigenschaften auch im Charakter der Partner so nahe beieinander liegen, aber daß es solche Ehemänner gibt und geben wird, kann garantiert nicht bezweifelt werden.

In diesem Sinne allen Kandidatinnen ein frohes «Glück auf!»

Frafebo

Es wird mit zwei Ellen gemessen

«Wenn das Mädchen gehobener Kreise bis zum Ersten Weltkrieg oft genug seinen Willen zu eigenständigem Leben gegen den Widerstand der eigenen Familie durchsetzen mußte, so distanziert sich auch heute noch die gutbürgerliche Ehefrau von der berufstätigen Frau und vollends von der Arbeiterin.

Um das oft heikle Verhältnis der nichtberufstätigen verheirateten Frauen zu den berufstätigen ledigen zu beleuchten, sei vorsichtigerweise eingangs Goethe zitiert: «Die verheirateten Frauen, wenn sie sich auch untereinander nicht lieben, stehen doch stillschweigend miteinander, besonders gegen junge Mädchen, im Bündnis.»

Die verheiratete Frau hat Mühe, sich in das Leben der alleinstehenden Frau einzufühlen, trotzdem sie ja auch einmal ledig und manchmal auch selber berufstätig war. Häufig gewahren wir bei den verheirateten Frauen die Neigung, sich in die enge Welt der Hausfrau einzuschließen und diese als die allein der echten Frau zukommende darzustellen. Ebenso häufig und gleich einseitig ist jene andere, aus Trägheit und Konvention sonderbar gemischte Vorstellung, die nun alle fraulichen Kräfte und Bedürfnisse abwertet oder nicht wahrhaben will, sobald es um die ledige Frau geht. Es wird offenbar mit zwei Ellen gemessen. Wenn von der ledigen Frau gefordert wird, der Drang nach Frauentum und Mutterschaft müsse «sublimiert» werden, wenn die ledige Mutterschaft unter allen Umständen der Verachtung preisgegeben ist, – dann verabsolutieren wir die bestehende Gesellschaftsordnung und Moral in einer Weise, die den tatsächlich bestehenden Problemen aus dem Wege geht und schlechthin unethisch ist.»

(Aus der sehr lesenswerten Broschüre «Die Frau im Berufsleben» von Erwin Jeangros. Schriftenreihe des Kantonalen Amtes für berufliche Ausbildung, Bern 1955.)

Märchen einmal anders

Es war einmal ein kleiner Knabe, der hatte sich beim Beerensammeln zu tief in den Wald gewagt.

Plötzlich erblickte er ein steinaltes Weiblein, das sich vergeblich bemühte ein großes Bündel Holz, das es gesammelt, auf seine Schultern zu heben. Der kleine Knabe anerkant sich, das Bündel zu tragen. Das alte Weiblein nahm erfreut und dankbar an.

Als sie selbender etwa eine halbe Stunde gegangen, warf der kleine Knabe plötzlich das Bündel ab und sagte ungehalten: «Nun, wird's bald mit der Verwandlung?»

«Welche Verwandlung?» entgegnete das alte Weiblein erstaunt.

«Die Verwandlung in eine schöne Fee natürlich», erwiderte der kleine Knabe zornig. «Was denn sonst? Und dann die drei Wünsche!»

Der kleine Knabe hatte Pech. Das alte Weiblein war wirklich nur ein altes Weiblein.

YGLO

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



Fritz! Fritz!
du bekommst ja eine Glatze!

Höchste Zeit, dem Uebel mit dem tausendfach bewährten

BIRKENBLUT

wirksam zu begegnen. Es hilft selbst da, wo alles andere versagte. Birkenblut-Produkte: Lotionen, Crèmes, Fixator, Brillantine, Shampoo, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte. Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

DIE JAHRE fechten Dich nicht an, nimmst Du beizeiten KERNOSAN

und zwar Kernosan Nr. 1-Heidelberger-Kräuter-tabletten und -Pulver. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten das Herz. Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien. Versand durch Apotheke Kern, Niederurnen.



Mit Pinsel, Bürste oder Roller

lässt sich die Dispersionsfarbe FINODUR für Innen- und Aussenanstriche spielend leicht verarbeiten. Verlangen auch Sie in Ihrer Drogerie

FINODUR

... es verschönert Ihr Heim!

wichtig

Jetzt sollten Sie «Tempo»-Taschentücher benutzen; – Ihrer Gesundheit und den Menschen zuliebe. 20 «Tempo» –50. «Tempo» mit Imalcol –70.



Tempo - Taschentücher